

Rubus rugosifolius G.H. Loos

Mittelwestfälische Haselblattbrombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	- Form: 2-4 mm dick, rundlich - Stieldrüsen und Stacheln: ungleichstachlig, mit Übergängen von den größeren Stacheln bis zu den Stieldrüsen
Blätter	- Blättchenanzahl: 5-zählig; klein (mit Stiel bis 15 cm lang); Teilblättchen meist nicht überlappend, oft etwas runzlig durch eingesenkte Nerven - Endblättchen: recht kurz gestielt (23-35% der Blattspreite), relativ schmal, elliptisch bis verlängert umgekehrt eiförmig
Blütenstand	- Achse: knickig - Kronblätter: weiß, ziemlich schmal, umgekehrt eiförmig - Staubblätter: Antheren kahl - Fruchtknoten: Griffel grün

Ähnliche Taxa: *R. hystricopsis* (Schössling kräftiger mit dickeren Stacheln, Endblättchen länger gestielt)

Ökologie und Soziologie: Thamnophil, im Gegensatz zu *R. hystricopsis* auch auf nährstoff- und basenreichen Böden (potenzielle Fagetalia-Standorte).

Verbreitung: Regionalsippe im mittleren Westfalen, mit Verbreitungsschwerpunkt nördlich der Lippe (Großraum Lüdinghausen und Beckumer Berge), ein zweiter Schwerpunkt im mittleren Nordsauerland.